

Schularten

- Grundschule
 Förderschule
 Mittelschule
 Realschule
 Wirtschaftsschule
 Gymnasium
 FOS/BOS
 Berufsschule

Jahrgangsstufen

- 1 – 4 (Primarstufe)
 5 – 7 (Unterstufe)
 8 – 10 (Mittelstufe)
 11 – 13 (Oberstufe)
 Berufliche Bildung

Fachbereiche

- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften
 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften
 Sprachen
 Religion und Ethik
 Kunst, Werken, Musik und Sport

Thema Trump vs. Harris – a penal discussion

Fächerübergreifende Bildungsziele

Politische Bildung, Wertebildung, Medienerziehung, Soziales Lernen, Interkulturelles Lernen

Hintergrundinformationen

Am 5. November 2024 findet die **Präsidentschaftswahl** statt. Bevor am 5. November 2024 die US-Präsidentschaftswahlen stattfinden, werden sich die beiden Kandidaten von Republikanern und Demokraten, der ehemalige US-Präsident Donald Trump und seine demokratische Herausforderin Kamala Harris in Fernsehduellen gegenüberstehen und politische Positionen austauschen. Zudem sind diese Debatten auch Bühne für die mediale Selbstdarstellung der Kandidaten und bieten ihnen zugleich Raum für persönliche Angriffe.

Was 1858, noch vor der Erfindung des Fernsehens, als 180-minütige Debatte über die Zukunft der Sklaverei zwischen Abraham Lincoln und Stephen A. Douglas begann, wurde 1948 zum ersten Mal als Debatte zwischen zwei republikanischen Kandidaten im Rundfunk übertragen und fand 1956 den Weg ins Fernsehen, als sich die beiden demokratischen Kandidaten Adlai Stevenson und Estes Kefauver im Rahmen der Vorwahlen gegenüberstanden.

Die eigentliche Geschichte der US-amerikanischen Fernsehdebatten begann aber eigentlich erst im Präsidentschaftswahlkampf 1960 mit der ersten Präsidentschaftsdebatte zwischen dem republikanischen Vizepräsidenten Richard Nixon und seinem demokratischen Kontrahenten John F. Kennedy. Nixon galt als der Favorit, doch wirkte er bei seinem Fernsehauftritt krankheitsbedingt abgeschlagen und gezeichnet. Unerfahren mit dem Format des Fernsehduells verzichtete er auch auf einen Maskenbildner. In der Debatte versagte ihm zudem häufig die Stimme. Der jugendlich wirkende Kennedy wirkte dagegen deutlich gewinnender auf die Zuschauer und blickte bei seinen Redebeiträgen direkt in die Kamera, wodurch er quasi das Publikum direkt ansprach, während Nixon nur Kennedy ansah. Nixon verlor das Duell und später auch die Wahl. Kennedy selbst war überzeugt davon, dass seine TV-Auftritte der entscheidende Faktor für den Wahlsieg waren. Der Mythos rund um die Bedeutung der Fernsehdebatten war geboren.

Es sollten danach 16 Jahre vergehen, bis es 1976 wieder zu einer Wahlkampfdebatte der Präsidentschaftskandidaten kam. Nach dem Wahlkampf 1976 institutionalisierten sich die Debatten dann so, dass sich in der Folgezeit kein Präsidentschaftskandidat mehr weigern konnte teilzunehmen.

Ab 1960 hatten die großen Fernsehanstalten die ersten Präsidentschaftsdebatten organisiert, ab 1976 übernahmen unabhängige Kommissionen die Organisation: bis einschließlich 1984 die League of Women Voters, ab 1988 die Commission on Presidential Debates. Sie legten auch die Debatten-Formate fest, die zum Teil erheblich variierten. Die Zahl der Debatten schwankte in den jeweiligen Wahljahren zwischen zwei und vier. Bis auf die Debatten 1960 und die erste Debatte 1980 (60 Minuten) betrug die Debatte­länge jeweils 90 Minuten. Die Kandidaten hatten zwischen drei Minuten (in der Anfangszeit) und 90

Sekunden (seit 1996) Zeit, eine Frage zu beantworten. Der jeweils andere Kandidat hatte in der Regel zwischen einer und zwei Minuten für eine Entgegnung. Seit 1976 haben die Kandidaten die Gelegenheit für ein zwischen zwei und vier Minuten langes Schlusswort.

In der vorliegenden Stundeneinheit erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler die Informationen über die Kandidaten über die Arbeitsblätter selbst und diskutieren im Plenum. Sie schlüpfen dabei in die Rolle eines der Kandidaten und simulieren eine Debatte. Dabei kann im Plenum eine Schülerin oder ein Schüler die Rolle der Moderatorin/des Moderators übernehmen, die anderen Schülerinnen und Schüler dienen als Publikum und erhalten einen Beobachtungsauftrag.

Hinweis: Die Lehrkraft sollte mit Blick auf die Zeit Themenschwerpunkte setzen. Dazu kann sie beispielsweise aus dem Arbeitsmaterial einzelne Themenbereiche ausschließen. Ggf. ergeben sich hier auch Anknüpfungspunkte an Themen, die bereits im Unterricht besprochen wurden.

Hinweise zur Durchführung der Stunde

Dauer: 2 Unterrichtsstunden (je nach Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft und bereits vorhandenem Vorwissen der SuS kürzer oder länger)

Benötigtes Material:

Arbeitsblätter zu Trump und Harris

Wahlkampfthemen von Trump und Harris – ggf. kann hier auch eine weitere Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft erfolgen (z. B. 3 Themenbereiche in Auswahl)

Digitale Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler (QR-Code lesefähig)

Weiterführende Informationen und Links:

- <https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/305443/us-praesidentschaftswahl-2020>
- <https://www.bildungserver.de/Zur-US-Praesidentschaftswahl-11696-de.html>
- <https://uswahl.lpb-bw.de/>

Stundenablauf

Inhalt	Sozialform/Material
<p>1 Einstieg</p> <p>Die Lehrkraft zeigt den Schülerinnen und Schülern einen Auszug aus der Tagesschau-Meldung über die Fernsehdebatte von Kamala Harris.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler äußern sich dazu spontan.</p>	PPT/Folie 2
<p>2 Vorbereitung der Podiumsdiskussion</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert den SuS die PPT-Folie 3 mit der Ankündigung der nächsten Debattenrunde, bei der die Präsidentschaftskandidaten zu verschiedenen Themen in die Diskussion gehen.</p> <p>Im Folgenden wird die Klasse in zwei Gruppen geteilt:</p> <p>Gruppe 1: Kamala Harris</p> <p>Gruppe 2: Donald Trump</p> <p>Darüber hinaus werden zwei Schülerinnen bzw. Schüler für die Moderation ausgewählt.</p> <p>Die Lehrkraft teilt den SuS das Arbeitsmaterial aus.</p> <p>Phase 1 Information</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erarbeiten sich arbeitsteilig die Informationen zu den Kandidaten und Auszüge aus</p>	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Arbeitsteilige Partnerarbeit / ABs zu Trump/Harris bzw.</p>

<p>ihren Wahlkampfthemen und machen sich hierzu Stichpunkte.</p> <p>Die Moderatoren beschäftigen sich parallel mit den Wahlkampfthemen und leiten zusätzlich zu den bereits vorhandenen Fragen weitere Fragen für die Debatte ab.</p> <p>Phase 2 Vorbereitung der Podiumsdiskussion</p> <p>In Partnerarbeit formulieren die SuS Argumente für die folgende Debatte. Gemeinsam entscheiden die SuS, wer die Gruppe jeweils auf dem Podium als Experte vertritt. Sie machen sich zudem noch einmal mit den Regeln vertraut.</p>	<p>Auszüge aus den Wahlkampfthemen (online)</p>
<p>3 Durchführung der Podiumsdiskussion</p> <p>Das Klassenzimmer wird umgestellt. Auf dem Podium nehmen die Schülerinnen bzw. Schüler der jeweiligen Gruppe (je 1 Experte zu einem Thema) auf dem Podium Platz, die im Plenum sprechen. Das Publikum erhält einen Beobachtungsauftrag (s. Materialteil).</p> <p>Thema der Diskussion: „Wer zieht ein ins Weiße Haus? – Die US-Wahl 2024“</p> <p>Je ein Experte spricht im Tandem mit dem Experten aus der anderen Gruppe.</p> <p>Die SuS diskutieren im Plenum, eine Schülerin/ein Schüler fungiert als Moderator/in, der Rest der Klasse fungiert als Publikum und kann ggf., wie bei der Fernsehdebatte, Fragen über die Moderatorin/den Moderator in die Diskussion einbringen.</p> <p>Die Moderation behält dabei die Zeit im Blick. Jedem der Sprecher bleiben max. 1 Minute zur Einführung, um miteinander im Anschluss über das Thema kurz ins Gespräch zu gehen.</p> <p>Nacheinander werden die verschiedenen Themenbereiche abgehandelt.</p> <p>Abschließend bedankt sich die Moderation bei den Teilnehmenden und schließt die Debatte.</p>	<p>Podiumsdiskussion</p>
<p>4 Reflexion</p> <p>Die Lehrkraft schließt die Debatte mit einer Reflexion:</p> <p>Wer konnte sich an welchen Stellen wie durchsetzen?</p>	<p>UG</p>

Gemeinsam gehen die Schülerinnen und Schüler miteinander ins Gespräch.

Mit Rückgriff auf den Einstieg kann abschließend im Plenum diskutiert werden, wer aus Sicht der SuS die Wahl gewinnen wird.

Arbeitsmaterial

Wirtschaft, Soziales, Handel



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Klimakrise



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Außenpolitik, NATO, internationale Krisen



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Abtreibungen



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Bildung



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Justiz



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Gesundheitspolitik



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Migration



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Waffenrecht



Arbeitet die Position von Kamala Harris bzw. ihrer Partei heraus!



Arbeitet die Position von Donald Trump bzw. seiner Partei heraus!

Steckbrief Kamala Harris



ARD-Mediathek, Die USA vor der Wahl:
Kandidatencheck



Mit offenen Karten, Kamala Harris –
ARTE Mediathek



LpBBW, Die US-Wahl, Die Kandidaten
im Vergleich



Bundeszentrale für politische Bildung,
Kurzportrait Kamala Harris

Verteilt die Quellen zunächst unter euch und sichtet diese gemeinsam. Tauscht euch kurz über Kamala Harris untereinander aus. Worauf könnt ihr euch als Person „Kamala Harris“ gewinnbringend berufen?

Steckbrief Donald Trump



ARTE Mediathek, Mit offenen Karten,
Donald Trump



ARD-Mediathek, Die USA vor der Wahl:
Kandidatencheck



LpBBW, Die US-Wahl, Die Kandidaten
im Vergleich



Bundeszentrale für politische Bildung,
Kurzprofil Donald Trump

Verteilt die Quellen zunächst unter euch und sichtet diese gemeinsam. Tauscht euch kurz über Donald Trump untereinander aus. Worauf könnt ihr euch als Person „Donald Trump“ gewinnbringend berufen?

Gruppenarbeit Arbeitsauftrag

1. Informiert euch zunächst über beide Kandidaten anhand der Arbeitsblätter.
2. Verteilt in der Gruppe die unterschiedlichen Themen aus dem Wahlprogramm (Partnerarbeit). Arbeitet den jeweiligen Standpunkt in Stichpunkten heraus. Überlegt im Anschluss, welche weiteren Argumente bzw. Beispiele ihr hier anführen könntet.
3. Bereitet euch im Anschluss auf die Podiumsdiskussion vor, indem ...

... ihr euch die Regeln noch einmal kurz vor Augen führt.

... auf einer Moderationskarte Stichpunkte kurz ausformuliert. (Hilfestellung)

... entscheidet, wer von euch als Experte auf dem Podium spricht.

Ablauf der Diskussion

1. Die Moderation begrüßt die Teilnehmer und stellt beide Seiten kurz vor.
2. Die Moderation stellt das Thema der Diskussion (Expertenthema) kurz vor.
3. Die Moderation übergibt einem Teilnehmer das Wort. Dieser hat die Möglichkeit, sich kurz zur Themenfrage zu äußern und zu versuchen, das Publikum auf seine Seite zu ziehen.
4. Im Anschluss wird die Diskussion geöffnet und die Teilnehmer können miteinander ins Gespräch gehen.
5. Dabei werden unterschiedliche Themenbereiche nacheinander abgehandelt. (Die Sprecher wechseln je nach Thema. Der Ablauf an sich bleibt gleich.) Die Moderation leitet hier jeweils zu einem Thema über.
6. Am Ende schließt die Moderation die Diskussionsrunde.

Das Publikum überlegt, welcher der beiden Sprecher mehr überzeugen konnte, und hält dies auf dem Beobachtungsbogen fest.

Moderation Arbeitsauftrag

1. Lest euch die Aufgaben des Moderators und den Ablauf der Podiumsdiskussion durch.
2. Informiert euch über die beiden Kandidaten und schreibt einen kurzen Einführungstext für die Moderation.
3. Sichtet in einem schnellen Überblick die Themengebiete und Positionen zu beiden Seiten. Leitet verschiedene Fragen für die Diskussionsrunde daraus ab. Notiert euch die Fragen auf Moderationskarten.
4. Ihr könnt zu zweit die Diskussion moderieren.

Aufgaben des Moderators

- Aufgabe des Moderators ist es, durch das Gespräch zu führen, die Diskussion in Gang zu setzen und am Laufen zu halten.
- Der Moderator hat u. a. die Zeit im Blick.
- Er mahnt die Teilnehmer zu einer fairen und respektvollen Diskussion.
- Er hält die Diskussion am Laufen bzw. schließt sie auch wieder.

Ablauf der Podiumsdiskussion

- 1 Die Moderation führt die Teilnehmer ein. (Kurzvorstellung Trump/Harris)
- 2 Die Moderation leitet zum ersten Thema hin (z. B. Klimaschutz) und gibt einem Sprecher den Raum zur Äußerung.
- 3 Der Sprecher hat nun eine Minute Zeit, sich dazu zu äußern. Dann übergibt die Moderation das Wort an die Gegenseite.
- 4 Die Gegenseite hat ebenso eine Minute Zeit, sich dazu zu äußern.
- 5 Die Moderation öffnet die Diskussion zum Thema, bei dem sich beide Sprecher nun aufeinander beziehen können.

Hinweis: Je nach Themenanzahl stehen 5-10 Minuten Gesprächszeit pro Thema zur Verfügung.



Bundeszentrale für politische
Bildung, Kurzprofil Donald Trump



Bundeszentrale für politische Bildung
Kurzprofil Kamala Harris



LpB Baden-
Württemberg
Wahlkampfthemen

Beobachtungsbogen Publikum

		++	+	-	--
Argumentation, Überzeugungs- kraft					
Sprache					
Gesprächs- verhalten					

		++	+	-	--
Argumentation, Überzeugungs- kraft					
Sprache					
Gesprächs- verhalten					

Wer hat dich im Besonderen überzeugt? Warum?
